

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 26. November 2013 im Restaurant Roter Haubarg in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Willi Berendt
2. Gemeindevertreter Holger Drosdowski
3. Gemeindevertreter André Freese
4. Gemeindevertreter Hans Henning Hennings
5. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
6. Gemeindevertreter Gerd Radcke
7. Gemeindevertreter Jürgen Reck
8. Gemeindevertreter Uwe Schmidt
9. Gemeindevertreter Maik Schultze

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Uwe Hansen  
Gemeindevertreter Lothar Landzettel

### Außerdem sind anwesend:

Herr Rahn, Husumer Nachrichten  
Ines Jensen, Schriftführerin  
sowie ca. 6 Zuhörer/innen

Bürgermeister Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Witzwort ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um den Tagesordnungspunkt, Einbau einer Gastherme im Bauhof, erweitert.

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 23.9.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Abschluss des Vertrages über das Friedhofswesen
7. Erlass der Haushaltssatzung 2014
8. Einbau einer Gastherme im Bauhof

### Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

### 1. Einwohnerfragestunde

Im letzten Protokoll ist unter TOP 1 aufgeführt, dass die Verwaltung gebeten wird, den Landesbetrieb Straßenbau, bezüglich der erforderlichen **Ersatzpflanzung**, im Bereich der Eschenallee zur Meierei, anzuschreiben. Eine Einwohnerin fragt, ob schon eine Antwort seitens des Landesbetriebes vorliegt. Der Bürgermeister wird sich, in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung, um diese Angelegenheit kümmern.

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 23.9.2013

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

## 3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Berendt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Der Bürgermeister spricht einen **großen Dank** an die Feuerwehr und den Gemeindearbeiter für deren Einsatz beim Sturm am 28.10. aus.
- Für **die Hauskläranlagen im Außenbereich** liegen nach der Preiserhöhung die neuen Zahlen vor. Der Grundpreis beträgt nun 68,64 € und die Entsorgungspauschale 16,15 €.
- Aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe sind **Heizungsanlagen** im Bereich der Wasserauffüllung nachzurüsten. Es werden Kosten in Höhe von ca. 200 € anfallen.
- Der **Benzinabscheider** der Feuerwehr ist bemängelt worden. Der Bürgermeister kümmert sich um diese Angelegenheit.
- Der Bürgermeister verliert **den Leitfaden für die Begleitung von Umzügen durch die Feuerwehr**. Diese Regeln sind zu beachten. Der Bürgermeister übergibt den Leitfaden an die Feuerwehr.

## 4. Bericht der Ausschüsse

Es liegen keine Berichte vor.

## 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Maik Schultze berichtet über den teilgenommenen **Wettbewerb**, bezüglich des demografischen Wandel, auf der Grünen Woche 2012. Es wurde der 1. Platz erreicht.
- Ferner teilt er mit, dass auf der nächsten **Grünen Woche in Berlin** die Gemeinde mit ihrer Grund- und Nahversorgung durch den Markttreff vorgestellt wird.
- Maik Schultze teilt mit, dass die Deutsche Bahn zukünftig in ihrer Zeitschrift Bahn – Mobil auf das **Open-Ei-Festival** aufmerksam machen wird. Ferner möchte ein Verleger aus Hamburg jedes Jahr ein Buch über die Gemeinde und das Open-Ei-Festival herausgeben.
- Maik Schultze berichtet über die Veranstaltung „**Regionale Vermarktung**“ in Flintbek. Es wurde dort ein Vortrag über das Projekt „360 Tage die Schule geöffnet“ gehalten. Er hält dieses Projekt zur Schulstandortsicherung für die Gemeinde sehr sinnvoll und gut. Es wäre zu überlegen, zu solch einem Vortrag einzuladen.

## 6. Abschluss des Vertrages über das Friedhofswesen

Der Bürgermeister weist nochmals auf die Wichtigkeit des Vertragsabschlusses hin, damit die Gemeinde ein Mitspracherecht erlangt und nicht, wie es in der Vergangenheit der Fall war, vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Es wird die Zusammenarbeit mit dem Friedhofsverband und die fehlende Transparenz der letzten Jahre moniert.

Nach kurzer Diskussion zeigt sich aber, dass die Notwendigkeit eines Vertrages gegeben ist. Das Friedhofswesen ist grundsätzlich Angelegenheit der Gemeinde. Um Zahlungen kommt die Gemeinde nicht herum, auch nicht um Altlasten. Der Betrag ist im Haushalt berücksichtigt. Unter § 6 des Vertrages ist eine Möglichkeit der Vertragsbeendigung verankert. Der Bürgermeister schlägt vor, § 3 Nr. 4 des Vertrages dementsprechend zu ändern, dass der Friedhofsbeirat auf Vorschlag aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden wählt. Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt bei 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den Abschluss des Vertrages über das Friedhofswesen, unter Berücksichtigung der Vertragsfassung, dass sich der Friedhofsbeirat aus 2 Vertreterinnen oder Vertretern des Fhv und zwei Vertreterinnen oder Vertretern aus der Gemeinde Witzwort zusammensetzt (§ 3 Nr. 3 des Vertrages) und dass der Friedhofsbeirat auf Vorschlag aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden wählt (§ 3 Nr. 4 des Vertrages).

## 7. Erlass der Haushaltssatzung 2014

Hans Henning Hennings berichtet von der Finanzausschusssitzung und der Haushaltsentwicklung der Gemeinde. Er weist auf die Haushaltssatzung 2014 hin, die allen vorliegt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird im **Ergebnisplan** mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf 1.166.400 €, der Aufwendungen auf 1.332.500 € und einem Jahresfehlbetrag von 166.100 € und im **Finanzplan** mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.120.700 €, der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.246.800 €, mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 36.300 €, der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 24.700 € festgesetzt.

Die Gesamtzahl der Stellen wird auf 1,0 Stellen festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |                 |        |
|-----------------|--------|
| - Grundsteuer A | 360 %  |
| - Grundsteuer B | 380 %  |
| - Gewerbesteuer | 360 %. |

In § 1 der Satzung muss es richtig lauten: Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014. Die Jahreszahl ist zu ändern.

Alle Anwesenden diskutieren über die Schlüsselzuweisungen und die Einwohnerzahlen werden moniert. Hans Henning Hennings lobt die Finanzführung der vergangenen Jahre.

Der Erlass der Haushaltssatzung 2014 wird einstimmig beschlossen.

## 8. Einbau einer Gastherme im Bauhof

Der Bürgermeister erläutert die Dringlichkeit der Anschaffung einer neuen Gastherme für den Bauhof. Das günstigste Angebot liegt bei 3.946 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag für den Einbau der Gastherme an den günstigsten Anbieter Bernd Ingwersen zu vergeben.

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung um 20.40 Uhr für den folgenden Tagesordnungspunkt ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben den Sitzungsraum verlassen.**

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

...

**Bürgermeister Willi Berendt stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Zuhörerinnen und Zuhörer betreten den Sitzungsraum. Der Bürgermeister informiert über den Tagesordnungspunkt 9.**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Willi Berendt für die rege Mitarbeit und schließt um 21.30 Uhr die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführerin